

Ortsbürgergemeindeversammlung

Mittwoch, 22. Juni 2022, 20.15 Uhr,
in der Waldhütte

Vorsitz:	Gemeindeammann Vreni Sekinger
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset
Stimmzählerin:	Silvia Brem
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register 86
	Quorum für endgültige Beschlüsse 18
	Versammlungsteilnehmer 12

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Ich begrüsse Sie im Namen des Gemeinderates herzlich zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung. Nach zwei Jahren mit Coronabedingungen können wir die Versammlung wieder im gewohnten Rahmen und mit anschliessendem Imbiss durchführen. Es freut mich, dass Sie alle daran teilnehmen. Heute trage ich zum ersten Mal die Verantwortung über die geordnete Durchführung der Ortsbürgergemeindeversammlung. Ich freue mich darüber.

Ich heisse meine anwesenden Gemeinderatskollegen und Gemeindeschreiber Roland Mürset ebenfalls herzlich willkommen. Gemeinderat Markus Zyka ist noch an einer anderen Sitzung und stösst evtl. später hinzu. Gemeinderat Urs Herzog lässt sich entschuldigen. Zudem weilt Revierförster Peter Muntwyler unter uns. Es freut mich immer wieder, wenn Du dir die Zeit nimmst, an der Remetschwiler Ortsbürgerversammlung teilzunehmen.

Ich stelle fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden konnten während der gesetzlichen Frist eingesehen werden, online oder physisch.

Das Beschlussquorum wird nicht erreicht. Alle Beschlüsse der heutigen Versammlung unterstehen deshalb dem fakultativen Referendum.

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen gutgeheissen.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Die Versammlung genehmigt das Protokoll mit grosser Mehrheit unter Verdankung an den Protokollführer.

2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes 2021

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Ende 2021 gab es 94 stimmberechtigte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Das sind fünf Personen weniger als im Vorjahr, verursacht durch Wegzüge und Todesfälle.

Im Berichtsjahr fanden Neuwahlen statt. Für die Ortsbürgerkommission haben sich die bisherigen Personen Louis Wettstein, Markus Wettstein und Norbert Wettstein erneut zur Verfügung gestellt. Auch die Stimmzählerinnen Silvia Brem und Helena Wettstein werden ihr Amt weiterhin ausführen. Besten Dank an alle für diese Bereitschaft. Die Vertretung im Gemeinderat bleibt durch meine Person unverändert.

Die Waldhütte konnte im Jahre 2021 36 mal vermietet werden. Das ist eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Corona-Vorjahr.

Die Beleuchtung in der Waldhütte musste ja bekanntlich ersetzt werden. Bruno Wettstein hat die Ortsbürgerkommission in Sachen Leuchtmittel beraten und nach getroffener Auswahl die Ausführungsarbeiten begleitet. Es mussten zusätzlich aus Sicherheitsgründen Leitungen und Schalter ersetzt werden. Das Hubfenster (Dachfenster) musste neu eingestellt werden (Endanschlag). Dafür haben wir insgesamt Fr. 7'173.00 ausgegeben. Die Ortsbürgerkommission ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Sie können sich gerne selbst davon überzeugen und einen Augenschein nehmen.

Peter Muntwyler wird Ihnen nun den Rechenschaftsbericht aus dem Forstrevier unterbreiten.

Peter Muntwyler, Revierförster: Finanziell war das vergangene Jahr äusserst erfolgreich. Neben den Holzereiarbeiten konnten im Zusammenhang mit den Schneedruckschäden im Januar ausserordentlich viele Arbeiten zugunsten Dritter ausgeführt werden.

Nicola Monn hat seine Lehre im August erfolgreich, als zweitbester des Kantons abgeschlossen. Wir durften Nicola an die Lehre anschliessend beim Forstrevier Heitersberg anstellen. Dieses Frühjahr hat er die Rekrutenschule absolviert.

Leider hatten wir im vergangenen Jahr einige Unfälle und Krankheiten zu verzeichnen. Die Unfälle sind glücklicherweise verheilt und die Patienten wieder im Einsatz.

Dank der Witterung im vergangenen Jahr vermochte sich der Wald etwas von den Hitzesommern '18, '19 und '20 erholen. Dadurch gab es erfreulicherweise weniger Käferholz, und wir konnten einige, schon lange geplante Nadelholzschläge ausführen. Beim Laubholz ist allem voran das Buchenbrennholz gesucht.

Die Holzpreise ab Waldstrasse sind moderate 10 % gestiegen. Das ist nicht berauschend, aber erfreulich – die Tendenz stimmt seit 20 Jahren endlich mal wieder.

Die Waldstrassen werden im Frühsommer wieder instand gestellt und zum Teil neu eingekiest.

Wir sind verstärkt daran, den durch die Vorgeschichte und das Käferholz erhaltenen Pflegerückstand wieder aufzuarbeiten.

Arbeiten für Dritte wie Privatwald- und Gartenholzerei, Heckenpflege etc. sind jederzeit willkommen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für das Vertrauen in unser Forstrevier. Auch einen grossen Dank an den Gemeinderat für das nette Dankeschreiben betr. des Waldumganges.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Dem mündlichen Rechenschaftsbericht 2022 wird einstimmig zugestimmt.

3. Rechnungsablage 2021

Vizeammann Maurizio Giani: Bei einem Umsatz von Fr. 27'577.65 resultierte ein Ertragsüberschuss von Fr. 4'094.80. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 500.00. Etliche Ausgaben sind tiefer ausgefallen als budgetiert oder gar weggefallen. Investitionen wurden keine vorgenommen. Der Forst hat für uns Arbeiten im Wert von Fr. 3'445.95 vorgenommen.

Die Finanzkommission hat die Rechnung eingehend geprüft und empfiehlt diese zur Annahme. Zusätzlich fand dieses Jahr noch eine externe Vollprüfung durch die Hüser Gmür und Partner AG, Baden-Dättwil, statt. Auch die Ortsbürgerrechnung wurde geprüft. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2021 einstimmig.

4. Budget 2023

Vizeammann Maurizio Giani: Das Budget 2023 entspricht in etwa den Budgets der früheren Jahre. Budgetiert ist ein Umsatz von Fr. 28'900.00 sowie ein Ertragsüberschuss von Fr. 3'150.00. Für die Arbeiten durch den Forst sind Fr. 4'700.00 im

Budget. Die Waldhüttenvermietung ist im üblichen Rahmen budgetiert. Es sind keine grösseren Posten vorgesehen.

Das Projekt «Sanierung Deponie und Öffnung Bifangbach» ist noch nicht abgeschlossen. Daher konnte der Betrag noch nicht ausbezahlt werden. Es wurde eine entsprechende Rückstellung vorgenommen.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung der Anstaltsordnung zur Gründung der öffentlich-rechtlichen Anstalt «Forstbetrieb Heitersberg»

Gemeinderat Roman Wyler: Wir haben in der Einladungsbroschüre bereits ausführlich über die Gründe einer neuen Vertragslösung informiert, und die neue Anstaltsordnung konnte online oder in der Verwaltung begutachtet werden. Tatsache ist, dass die Gemeindeabteilung des Departementes Volkswirtschaft und Inneres, die Rechnungsführung in der jetzigen Art, also die Führung als Spezialfinanzierung in der Rechnung der Ortsbürgergemeinde Spreitenbach, nicht mehr toleriert, bzw. sie widerspricht den gesetzlichen Vorschriften. Tatsache ist auch, dass im jetzigen Gemeindevertrag festgehalten ist, dass die Ortsbürgergemeinde bzw. der Gemeinderat Spreitenbach die rechnungs- und betriebsführende Gemeinde ist. Über das Budget, die Jahresrechnung und allfällige Investitionen entscheidet darum allein die Ortsbürgergemeinde Spreitenbach. Die Betriebskommission des Forstreviers hat heute rechtlich gesehen lediglich das Antragsrecht zuhanden des Gemeinderates Spreitenbach.

Den Vertragsgemeinden sowie der Betriebskommission war wichtig, die aktuell schlanke und erfolgreiche Organisation möglichst beizubehalten, aber die Mitsprache der Waldeigentümer weiterhin zu gewährleisten. Sie schlagen deshalb die Gründung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit vor. Diese Rechtsform fördert das betriebswirtschaftliche Handeln, sie untersteht jedoch als Unternehmen weiterhin dem öffentlichen Recht (Personalwesen, Rechnungslegung, Haftung). Die Ortsbürgergemeinden bleiben Eigentümer ihres Waldes. Das Forstrevier wird zu einem Dienstleistungsbetrieb, welches für die Pflege und den Unterhalt des Waldes sorgt. Der neue Forstbetrieb hat eine gute Ausgangslage für wirtschaftliche Veränderungen, kurze Entscheidungswege, hohe betriebswirtschaftliche Flexibilität und ist ausbaufähig, damit weitere Gemeinden dazukommen können.

Die Mitgliedsgemeinden bleiben im Verwaltungsrat analog der bisherigen Betriebskommission vertreten und sind für die strategische Führung und Ausrichtung des Forstbetriebs verantwortlich. Der Verwaltungsrat entscheidet somit auch über Rechnung, Budget sowie die Investitionen. Der Forstbetrieb Heitersberg soll gewinnorientiert geführt werden. In erster Linie werden eine ausgeglichene Rechnung und an-

gemessene Rückstellungen für Investitionen und Abschreibungen verfolgt. Aufwand- und Ertragsüberschüsse werden dem Betriebskapital belastet bzw. gutgeschrieben.

Die Ortsbürgergemeinden Killwangen, Spreitenbach und Oberrohrdorf haben der neuen Anstaltsordnung bereits zugestimmt. Bellikon hat dem Vertrag mit einem Zusatz in § 8 zugestimmt. Diese Ortsbürgergemeinde verlangt, dass Mitglieder des Verwaltungsrates aus der Forstkommission und/oder dem Gemeinderat zu bestimmen sind. Aus unserer Sicht ist dieser Zusatz nicht notwendig und schränkt die Freiheit der Gemeinden unnötig ein. Ausserdem ist der Wortlaut unglücklich gewählt, so hat z.B. die Gemeinde Remetschwil gar keine Forstkommission, sondern lediglich eine Ortsbürgerkommission. Wir wollten den Gemeinden möglichst viel Flexibilität lassen bei der Wahl ihrer Delegierten, was in § 8 Abs. 4 auch wie folgt zum Ausdruck kommt:

In der Regel gehören die von den Mitgliedsgemeinden bestimmten Personen dem Exekutivorgan an. Nach Möglichkeit haben die Delegierten einen forstlichen oder betriebswirtschaftlichen Hintergrund.

Fakt ist aber, dass die Anstaltsordnung nur in Kraft treten kann, wenn sämtliche Vertragspartner unverändert, d.h. der gleichen Version, zustimmen. Ist dies nicht der Fall, bleibt der bisherige Vertrag vorläufig in Kraft. Die Gemeindeabteilung duldet diese Lösung jedoch bis längstens Ende 2022. Sie hat diese Frist bereits einmal verlängert. Somit werden in jedem Fall noch Nachverhandlungen notwendig, oder Bellikon stimmt der Vorlage nach Originaltext an einer ausserordentlichen Ortsbürgerversammlung doch noch zu.

Der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission empfehlen Ihnen die Annahme der Gründung öffentlich-rechtliche Anstalt des Forstbetriebs Heitersberg

Diskussion:

Es findet keine Diskussion statt.

Abstimmung:

Der Anstaltsordnung zur Gründung der öffentlich-rechtlichen Anstalt «Forstbetrieb Heitersberg» wird einstimmig zugestimmt.

6. Informationen, Verschiedenes

Frau Gemeindeamman Vreni Sekinger: Ich darf folgende Informationen an Sie weitergeben:

Arbeitseinsatz «Neophyten»

Am Samstag, 02. Juli 2022, organisiert der Natur- und Vogelschutzverein Rohrdorferberg wieder einen Neophytenantag. Treffpunkt ist um 08.15 Uhr hier bei der Waldhütte. Der Einsatz dauert bis ca. 12.00 Uhr. Getränke und die Mittagsverpflegung sind organisiert.

Bundesfeier

Die diesjährige Bundesfeier wird wiederum durch die Ortsbürger organisiert. Markus Wettstein hat sich bereit erklärt, den Lead zu übernehmen. Wir sind noch auf der Suche nach Helferinnen und Helfern.

Diskussion:

Silvia Brem: Ich finde den Versammlungsbeginn um 20.15 Uhr eher etwas spät. Wäre auch ein früherer Beginn möglich?

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Der Gemeinderat hat dies auch schon diskutiert.

In der anschliessenden Diskussion wird mehrheitlich ein Versammlungsbeginn um 19.30 Uhr gewünscht.

Norbert Wettstein: Ist die Windfrau, welche gestohlen wurde, wieder aufgetaucht?

Frau Gemeindeammann Vreni Sekinger: Nein, leider ist sie nicht wieder aufgetaucht. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Ortsbürger für das Spenden der Figur.

Ich bedanke mich bei meinen Gemeinderatskollegen, der Verwaltung, der Stimmenzählerin, den Technischen Diensten sowie bei Ihnen für die Teilnahme und Ihre Aufmerksamkeit.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann die Vorsitzende die Versammlung um 20.55 Uhr schliessen.

Frau Gemeindeammann: Gemeindeschreiber:

Vreni Sekinger

Roland Mürset